

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 10: **Leistungsdruck und Notennöte**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- eine Abstimmungskampagne durchdiskutieren (nebenbei: nicht der gewählte POCH-Lehrer stellt eine Gefahr dar, sondern die Tatsache, dass er der einzige ist, der mit den Schülern diskutiert);
- einen Gottesdienst gestalten;
- ein Fest feiern;
- einem straffällig gewordenen Klassenkameraden bei der Rehabilitation beistehen.

Solcher Arbeit gegenüber hat jede Lehrplanforderung zurückzustehen. Wenn diese Ernstfälle in unserer Arbeit fehlen, erkrankt der Schüler an der Krankheit unserer Zeit, an Zerstörungssucht und Unfreundlichkeit. Beides (nach Erich Fromm) «die Rache des ungelebten Lebens».

Zum Schluss noch einige *Bemerkungen zum Lehrer von heute*:

Der «Oberstufenlehrer, dem es stinkt», schrieb in seinem Leserbrief (LNN, 8. 2. 80) unter anderem: «Oberstufenarbeit ist mühsame Schwerarbeit.» Meiner Meinung nach kann man das gar nicht oft genug wiederholen. Fast jede Schularbeit ist Schwerarbeit. Auf den Lehrer von heute prasseln in grosser Zahl Forderungen ein.

Ich will noch einige Forderungen dazusetzen. Vielleicht helfen sie, den Rest besser zu ertragen:

- mehr Gelassenheit, weniger Perfektion;
- mehr Spass, weniger schlechtes Gewissen.

Jonathan Kozol, der in Boston in einer Negergettoschule unterrichtete, formulierte es 1964 so: «Lehrer sollten so unterrichten, wie sie sind: humorvoll, verzweifelt, wütend, nachgiebig, voller Widersprüche, Leidenschaften, Strenge und Güte.»

Und die *Eltern* und *Behörden*, wie können sie diesem Lehrer – Schwerarbeiter helfen? Und wir *Inspektoren* in unserem Amt als «verlängerter Arm resp. Frontoffizier der Erziehungsbehörden»?

Wir sollten alle die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, damit dieser Lehrer

- angstfrei arbeiten kann
- angemessen entlohnt und respektiert wird
- einen Arbeitsort findet, der schulgerecht (also z. B. strapazierfähig) ist und nicht in erster Linie «architektonisch gelungen»

- genügend Zeit hat, um neben seiner Arbeit an und unter Kindern auch erwachsen mit Erwachsenen und wissenschaftlich mit Sachen umzugehen
- vor allem aber, dass dieser Lehrer immer das Gefühl hat, seine Arbeit werde geschätzt, weil sie eine der sinnvollsten menschlichen Leistungen darstellt, eine Leistung, die er nur ohne den unseligen Leistungsdruck erbringen kann.

AUF DEN SPUREN DER WIKINGER...

ISLAND

eine Studienreise für Lehrer

8. bis 21. Juli 1980

Preis: Fr. 2095.–

Leitung: Dr. H. Vögeli, Zug

Höhepunkte:

Island-Durchquerung und Küstenfahrt mit Zelt, «Kochtopf» und Geländebus, Vulkangebiet am Myvatn-See, Missetäterwüste und Besteigung der Askja, Walfangstation, Geysire, Fumarolen, Solfataren, Gletscher, Wasserfälle, Fossilstellen und die grossartige Flora und Avifauna...

Programm anfordern, Auskünfte und Anmeldungen bei Albert Fink, Lärchenweg 4, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 - 53 41 00, oder bei ARCATOUR SA, Bahnhofstr. 23, 6301 Zug, Telefon 042 - 21 97 79.

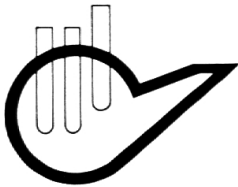
Unterrichtshilfen für Schulen Gratisverleih

Wirtschaftskunde



		geeignet für
Thema: Betriebswirtschaft	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen
Produktion und Konsum	Kurz-TBS	Oberstufe, Berufsschulen
Wirtschaftssektoren, Produktionsfaktoren	Kurz-TBS	Oberstufe, Berufsschulen
Entwicklung der Wirtschaft	Kurz-TBS	Oberstufe, Berufsschulen
Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt	Kurz-TBS	Oberstufe, Berufsschulen
Preisbildung	Kurz-TBS	Oberstufe, Berufsschulen
Das wirtschaftliche Prinzip	Kurz-TBS	Oberstufe, Berufsschulen

Chemie



Gaschromatografie	16 mm Film	Gymnasien, Hochschulen
Massenspektrometrie	16 mm Film	Gymnasien, Hochschulen
Infrarotspektrometrie	16 mm Film	Gymnasien, Hochschulen
Kernresonanzspektrometrie	16 mm Film	Gymnasien, Hochschulen
Bromierung von Benzol	16 mm Film	Gymnasien, Berufsschulen
Lösen eines Kristalls	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen
Diffusion	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen

Technologie



Kybernetik	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen
Wie Informationen kodiert werden	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen
Kybernetik in der Produktion	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen
Was ist Kraft?	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen
Was ist eine chemische Fabrik?	16 mm Film	Oberstufe, Berufsschulen

Berufswahl



Neigungen und Fähigkeiten erkennen	TBS	Oberstufe, Elterninform.
Die Entdeckung der Berufswelt	TBS	Oberstufe, Elterninform.

Ausführliche Angaben auf Anfrage.
Bestellungen bitte schriftlich oder
telefonisch an:

Sandoz AG, Lehrmittel für Schule und
Betrieb, Postfach, 4002 Basel
Telefon 061 24 60 17 (Direktwahl)

SANDOZ